

Nun sind wir Mann & Mann!

Im Pinzgau fand die erste Eintragung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft statt. Markus Feichter und Rainer Casna aus Kaprun sagten „Ja!“ zueinander und sind nun offiziell Mann und Mann.



Als Frischverpartnerte grüßen: Nach siebzehn Jahren „wilder“ Ehe sind Markus (links) und Rainer nun auch vor dem Gesetzgeber Mann und Mann und tragen den gemeinsamen Namen Casna. Einen Doppelnamen hätten sie auch wählen können - allerdings nur ohne Bindestrich! Und den Nachnamen „Feichtercasna“ wollte sich das Paar dann doch lieber sparen!

Zwei Menschen, die sich lieben, Ringe, festlich gekleidete Gäste, liebevoll verpackte Geschenke, Musik, ausgelassene Partystimmung... Alles, was bei einer Trauung nicht fehlen darf, ist da. Klitzekleiner Unterschied zu den meisten Trauungen: Die prachtvolle Torte ziert ein Männerpaar in gutgeschnittenen Anzügen.

Schauplatzwechsel - Bezirkshauptmannschaft Zell am See: Markus Feichter und Rainer Casna eilen die Treppe hoch. Fesch sehen sie aus, die beiden Kapruner! Ihre schwarzen Anzüge mit den roten Krawatten sind perfekt aufeinander abgestimmt. Die Sakkoaufschläge zieren Rosenblätter und eine rote Schleife, mittlerweile weltweit zum Symbol für den Kampf gegen Aids geworden. Die Männer sind aufgekratzt, ihre Augen glänzen, leichte Nervosität ist ihnen deutlich anzumerken. Im hintersten Amtszimmer des zweiten Stockes wartet bereits Irmgard Kettner auf sie. Die Beamtin der Gruppe „Sicherheit“, die sich normalerweise mit Kirchengeschäften, Vereinswesen oder Namensänderungen beschäftigt, hat an diesem Tag eine Premiere: Gleich wird sie die erste gleichgeschlechtliche Partnerschaft im Pinzgau eintragen!

Der Trauungssaal von Schloss Rosenberg blieb verwehrt.

Rainer Casna und Markus Feichter sind seit siebzehn Jahren ein Paar. In Saalbach-Hinterglemm lernten sich die begeisterten Chorsänger kennen und lieben. „Es hat sofort gefunkt!“, erinnert sich Markus, der damals als Kellner arbeitete. Aus seiner Liebe machte das homosexuelle Paar, das in der Kapruner Gesellschaft perfekt integriert und überaus beliebt ist, nie ein Geheimnis. Zusammen standen die Männer schwere Zeiten durch. Als Markus im Jahr 1997 an Krebs erkrankte, wich Rainer nicht von seiner Seite; ließ sich sogar eine Glatze schneiden, als die Chemotherapie seinem Freund die Haarpracht raubte. Schon lange warteten die Pinzgauer auf ein Gesetz, um auch vor dem Staat und der Gesellschaft Verantwortung füreinander übernehmen und sich offiziell als „Mann und Mann“ bezeichnen zu können.

Der Schauplatz der „Verpartnerung“, die wegen der Amtszeiten nur unter der Woche vorgenommen werden kann, ist wenig stimmungsvoll. Ein würdiger Rahmen - zum Beispiel der schöne Trauungssaal von Schloss Rosenberg - wurde Markus Feichter, Pfarrgemeinderat und Obmann von „Kaprun Aktiv“, und Rainer Casna, Gemeindevertreter, Frisörsalon-Inhaber und Maler, verwehrt. Das Gesetz sieht eindeutig vor, dass die Eintragung der gleichgeschlechtlichen Partnerschaft in den Amtsräumen der Bezirksverwaltungsbehörde stattzufinden hat. Eine „Zeremonie“ ist nicht vorgeschrieben.



Sachliches Verfahren in den Amtsräumen der Zeller Bezirkshauptmannschaft, statt Romantik im Trauungssaal von Schloss Rosenberg! Doch Beamtin Irmgard Kettner tut ihr Möglichstes, der Partnerschaftseintragung einen feierlichen Touch zu verleihen.

Vor dem Amtsgebäude warf die kleine Feiargesellschaft - wie's die Tradition verlangt - Reis. Reichen Kindersegen wird dieser Brauch dem Paar aber wohl nicht bescheren! Adoptionen sind gleichgeschlechtlichen Partnern dezidiert untersagt!

Das „Verfahren“, wie es im Amtsdeutsch heißt, besteht darin, einen Wulst an Formularen, vom Namensänderungsbescheid bis zur Partnerschaftskurkunde, zu unterschreiben. Im Unterschied zur klassischen Eheschließung zwischen Frau und Mann gilt die Partnerschaft von Homosexuellen rechtlich mit der Leistung der Unterschriften und nicht mit dem Ausspruch des Standesbeamten „Ich erkläre Sie zu rechtmäßig verbundenen Eheleuten!“. Ein Ja-Wort im eigentlichen Sinne gibt es nicht. Nach wenigen Minuten ist der Formalakt vorbei. Markus Feichter, für den es, nach seiner Heirat mit Sonja im Jahr 1988 die zweite „Ehe“ ist, heißt nun Markus Casna und gibt grinsend zu, seine neue Unterschrift schon Tage vorher fleißig geübt zu haben. Strahlend präsentieren die Frischverpartnerten, die als erstes Paar im Partnerbuch 2010 aufscheinen, ihre Ringe: Weißgold mit Turmalin-Steinen und den Initialen „M“ und „R“, von Rainer selbst entworfen!

Damit die sachliche Partnerschaftseintragung doch noch einen feierlichen Charakter bekommt, hat sich Irmgard Kettner etwas einfallen lassen: Im Nebenbüro hat die Beamtin Teelichter und eine Flasche Sekt vorbereitet und liest eine Passage aus Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“ vor, bevor sie den gerührten Casnas zwei langstielige Rosen überreicht. Erleichtert und überglücklich neh-

men die beiden die Glückwünsche entgegen. Dass ihnen ihre Wunschlocation verwehrt blieb und auch ein gemeinsamer „Nachname“ statt eines „Familiennamens“ vom Gesetz verlangt wird, ist den Kaprunern schon ein kleiner Dorn im Auge; doch weil's ein so besonderer Tag ist, geben sich Markus und Rainer Casna versöhnlich: „Das Gesetz ist ein erster Schritt zur Gleichstellung Homosexueller in Österreich; weitere werden folgen“, sind sie sich sicher!

Rauschendes Fest mit über 300 Gästen.

Ihre eingetragene Partnerschaft bringt Rainer und Markus Casna mehr Rechte, aber auch Pflichten: So erhalten sie etwa pensionsrechtliche Ansprüche; zugleich entstehen aber beispielsweise auch Unterhaltungspflichten. Eine Gleichstellung mit der Ehe gewährt das „Eingetragene Partnerschaft-Gesetz 2009“ allerdings nicht! Dezidiert verboten sind etwa Adoptionen. Aufgelöst kann eine eingetragene Partnerschaft (was für die Kapruner hoffentlich nie zum Thema wird) übrigens nur vor Gericht werden. Inhaltlich hat sich der Gesetzgeber dabei an den im Ehegesetz verankerten Regelungen orientiert. Heterosexuellen Paaren ist eine Eintragung im Partnerschaftsbuch -

viele fühlen sich schon vom Staat diskriminiert - übrigens untersagt!

Die Legitimierung ihrer Partnerschaft feierte das Paar übrigens wenige Tage später mit einer rauschenden Party in der Baum-Bar, die es aufgrund Markus' „Namensanpassung“ als „Gleichenfeier“ titulierte. Über 300 Verwandte, Freunde und Bekannte kamen, um mit den beiden das öffentliche Bekenntnis zusammengehören, zu feiern! „Eine schönere Anerkennung unserer Partnerschaft konnten wir uns nicht wünschen“, freuten sich Rainer und Markus Casna. ■

Text: Silke Burgsteiner | Fotos: platzhirsch, Jürgen Feichter



Die Ringe, Weißgold mit Turmalin-Steinen und den Initialen „M“ und „R“, hat Rainer Casna entworfen und beim Juwelier fertigen lassen.



Klitzkleiner Unterschied...

smartcel clima
INNOVATION:
AIR CONDITION
FÜR DIE BEINE

Patentierter Klimaregulation: Der Stoff reagiert auf die Temperatur Ihres Körpers und nimmt die überschüssige Wärme auf - oder gibt sie zurück.

www.auer-moden.at

auer
kaprunmoden

a-5710 kaprun · nikolaus gassner strasse 5
Tel 06547/8230 · auer-moden@kaprun.at